

Grundsätzliche Hinweise zur Beschaffung von Augen- und Gesichtsschutz



Was muss beschafft werden?

Maßgeblich für die Beschaffung von Augen- und Gesichtsschutz für die Mitarbeiter ist die zu erstellende Gefährdungsbeurteilung. Diese bewertet die jeweiligen Tätigkeiten bzw. Arbeitsplätze und legt die zur Minimierung der Gefährdungen notwendigen Maßnahmen fest.

Hilfestellung hierbei geben auch der Betriebsarzt und die Fachkraft für Arbeitssicherheit.

Bei der Auswahl des geeigneten Schutzes gibt die BGR / GU-R 192 „Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz“ entsprechende Hinweise.

Für den Rettungsdienst sind zudem mindestens die Forderungen der GU-R 2106 zu erfüllen.

Schutzvisiere an Helmen bieten unter Umständen keinen ausreichenden Schutz, da das Visier nur den Augenbereich bedeckt. Auch können je nach Ausführung Splitter von unten oder seitlich unter das Visier gelangen.



Gestellbrillen



Vollsichtbrillen



Schutzvisier

Die Mitarbeiter sind bei der Beschaffung mit einzubeziehen, sollten bei der Auswahl beteiligt werden.

Worauf ist bei der Beschaffung zu achten?

Bei der Beschaffung sollte darauf geachtet werden, dass der Hersteller die „**EG-Konformitätserklärung**“ nach Art. 12 der PSA-Richtlinie 89/686/EWG mitliefert oder auf Anfrage zur Verfügung stellt.

Es empfiehlt sich, die EG-Konformitätserklärung bereits bei der **Beschaffungsplanung** vom Hersteller anzufordern.

Die EG-Konformitätserklärung sollte zu den Akten genommen und bis zur endgültigen Aussonderung des Produktes aufbewahrt werden.

Kennzeichnung von Augen- und Gesichtsschutz

Die Kennzeichnung von Augen- und Gesichtsschutz ist in den jeweiligen Richtlinien und Normen vom Gesetzgeber vorgegeben.

Die Kennzeichnung erfolgt in der Regel durch Prägnung oder Druckbeschriftung am Gestell und an der Scheibe.



Beispielkennzeichnung einer Schutzbrille:
oben Kennzeichnung am Gestell,
unten Kennzeichnung der Sichtscheibe.
(Erläuterungen siehe Rückseite)

Hier:

Schutzbrille zum Schutz von mechanischen Gefährdungen: Teilchen mit hoher Geschwindigkeit, Beschuss mit niedriger Energie (hält einer 6 mm großen und 0,86 g schweren Kugel mit einer Aufprallgeschwindigkeit von 45 m/s stand), Sichtscheibe leichter Tönung mit Sonnenschutz- / UV-Filter zur Verwendung bei Arbeiten mit hoher Anforderung für den Dauergebrauch, einsetzbar bei hohen und tiefen Temperaturen

Literaturhinweise:

GU-R / BGR 192 „Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz“

► Download über <http://publikationen.dguv.de>

Bilder: Udo Burkhard

Hinweise zur Auswahl

Kennzeichnung des Tragkörpers / Gestell (vgl. auch GUV-R / BGR 192)

Herstellerkennzeichen / Kurzzeichen	CE	□	□	□	□	□
Nummer der Norm						
Kennzeichnung für Verwendungsfeld(er)						
- - grundlegende Verwendung						
3 - Flüssigkeiten (Tropfen oder Spritzer)						
4 - Staub mit Partikelgröße von > 5 µm						
5 - Gase, Dämpfe, Aerosole, Rauch und Feinstaub < 5 µm						
8 - Beständigkeit gegen Störlichtbögen						
9 - Spritzer von Schmelzmetall und Durchdringung heißer Feststoffe						
Symbol der mechanischen Festigkeit						
S - erhöhte mechanische Festigkeit						
F - Beschuss mit niedriger Energie						
B - Beschuss mit mittlerer Energie						
A - Beschuss mit hoher Energie						
Ggf. Zusatzsymbole						
T - Verwendung bei hohen und tiefen Temperaturen						
H - Verwendung auch bei kleinen Kopfgrößen						

Stimmt die Kennzeichnung S,F,B und A auf Scheiben und Gestell nicht überein, so ist dem kompletten Augenschutz die niedrigste Schutzstufe zuzuweisen.

Wenn Sichtscheibe und Tragkörper eine untrennbare Einheit bilden, kann die vollständige Kennzeichnung auch nur auf dem Tragkörper erfolgen.

Integrierte Helmvisiere sind nicht zwingend gekennzeichnet. Hier bitte Informationen beim Hersteller einholen.

Kennzeichnung der Sichtscheiben (vgl. auch GUV-R / BGR 192)

Vorzahl – Schutzstufennummer bei Sichtscheiben mit Filterwirkung						
Vorzahl	Filter	Schutzstufe				
ohne	Schweißer-Schutzfilter	1.2 – 16				
2	UV-Schutzfilter	1.2 – 1.4				
2C	+ verbesserte Farberkennung					
3	UV-Schutzfilter mit guter Farberkennung	1.2 – 5				
4 / 4C	Infrarot-Schutzfilter	1.2 – 10				
5	Sonnen-Schutzfilter	1.1 – 4.1				
6	Sonnen-Schutzfilter mit IR-Schutz	1.1 – 4.1				
Herstellerkennzeichen / Kurzzeichen						
Optische Klasse						
1 - bei Arbeiten mit besonders hohen Anforderungen an die Sehleistung für den Dauergebrauch;						
2 - bei Arbeiten mit durchschnittlichen Anforderungen an die Sehleistung;						
3 - nur in Ausnahmefällen für grobe Arbeiten, ohne größere Anforderungen an die Sehleistung, nicht für Dauergebrauch						
Symbol der mechanischen Festigkeit						
S - erhöhte mechanische Festigkeit						
F - Beschuss mit niedriger Energie						
B - Beschuss mit mittlerer Energie						
A - Beschuss mit hoher Energie						
Optionale weitere Kennzeichnungen						
T - Verwendung bei hohen und tiefen Temperaturen						
8 - Beständigkeit gegen Störlichtbögen						
9 - Beständigkeit gegen Spritzer von Schmelzmetall und Durchdringung heißer Feststoffe						
K - Kratzbeständig						
N - Beschlagfrei						
R - Erhöhter Reflexionsgrad						
Ggf. Zusatzsymbole ○ / ▽ für Original bzw. Ersatzscheibe						

Anforderungen an Augen- / Gesichtsschutz für DRK-typische Tätigkeiten

	Mindestanforderungen		Mindestanforderungen
Schutz vor Splintern bei Holz- / Metall- / Gesteinsarbeiten z.B. Sägen, Flexen, Bohren, Schleifen	Gestellbrille, Überbrille Tragkörper: F/FT wenn nicht im Helm integriert Scheibe: 2-1.2 F/FT FT bei Arbeiten im Freien	Sonnenschutz z.B. nach EN 172 für den gewerblichen Gebrauch, Schutzbrille für Fahrradstaffeln oder Reiterstaffeln, Sanitätsdienste	Gestellbrille Tragkörper: FT für normale Tätigkeiten: Scheibe: 5-2.5 FT
Schutz vor Flüssigkeitsspritzern z.B. Betanken, Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten	Überbrille, Vollsichtbrille Tragkörper: 3 F/FT Scheibe: 2-1.2 F/FT FT bei Arbeiten im Freien		Hochgebirge, Schneeflächen, Wasserflächen: Scheibe: 6-3.1 FT
Infektionsschutz zum Tragen mit Halb-Maske oder FFP-2 / FFP-3 - Maske	Gestellbrille, Überbrille, Vollsichtbrille Tragkörper: FT (mit Seitenschutz) Scheibe: 2-1.2 FT	Technische Rettung z.B. „Innerer Retter“ bei Fahrzeugen, Bergungsarbeiten im Trümmergelände Auf ausreichenden Rundumschutz achten! Splitter können auch unter ein Visier geraten!	Gestellbrille, Überbrille, Vollsichtbrille Tragkörper: FT (wenn Scheibe / Brille nicht im Helm integriert) Scheibe: 2-1.2 FT
			Ggf. zusätzlich Schutzvisier Scheibe: 2-1.2 FT

Für andere Tätigkeiten ist bei Bedarf ein geeigneter Augen- / Gesichtsschutz anhand der Gefährdungsbeurteilung festzulegen.